#### Remothäler Bienenzüchter-Verein.

Die Bibliothek befindet sich von jetzt an bei Oberamtssparkassier Beil in Schorndorf, es wird den verehrl. Mitglieder Die fleißige Benützung derselben empfohlen.

Der Ausschuss

# Warme Bäder

täglich (ausschließlich Sonntag) bei Th. Veil z. Brünnele.

em Schorndorfer "**Deut**schen Kaiser" zu seinem 40. Geburtsfest ein bonnerndes HOCH! daß der 

### Aktienbierbengerei

G m ii n d empfiehlt Achierunden und Pri= vaten vorzügliches

### Lager-Bier

aus dem Eiskeller der Brauerei 3 "Schwanen" in Schornborf. Größere Aufträge franko ins haus. Aufträge und Probesendungen ber=

> H. Grossmann z "Schwanen".

Göppingen. 700. 800. 1000. 2000. 2100. 2800. 6000. 10,000. 15,000 M. suche gegen gute Psfandsicherheit und 5 bis 600. 700. 1200. 1500 M. gegen tüchtige Bürgschaft im Auftrag auf=

zunebmen. Christian Wöhrle.

Einen Pfandschein mit 4000 Ma und doppel= ter Gütersicherheit, à 41/2 %, hat gegen bar umzusetzen.

Christian Wöhrle. Forderungen

jeder Höhe übernimmt kaufs= und Agenturenbureau von Christian Wöhrle.

Ein 2stockiges Mobnbaus in der Nähe des Bahnhofs Göpp= ingen habe befonderer Familienverhaltnisse halber unter gunftigen Zah= lungsbedingungen im Auftrag zu

Christian Wöhrle.

In hiesiger Gegend habe CW. ein

Oekonomic-Anwesen, bestehend in einem neuen sehr solid gebauten 2stockigen Wohnhaus mit Scheuer und Stall 2c. 2c., 11/2 Morgen Baumgarten beim Baus, nebst ca. 12 Morgen guten Gutern um annehmbaren Preis zu ver=

Christian Wöhrle.

Gelder

ieder Söhe, bei mäßigem Bingfuß, leiht auf fürzere Beit gegen tüchtige Bürgschaft aus das Kommissions= und Agenturenbureau von Christian Wöhrle.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum macherich die Anzeige, daß ich mein Geschäft an Herrn Fir. Insami käuflich übergeben habe und bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen.

> Achtungsvoll Iob. Pfleiderer.

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich in allen bisher geführten

und werde stets bemüht sein, meine Kundschaft mit auter und reeller Ware zu bedienen.

Achtungsvoll

Mr. Adam. vorm. Pfleiderer.

# Kinfliges Mineral- & Soda-Waffer L

fabriziert und empfiehlt fortwährend frisch

Eusen Heess. Monditor.

Mitete mad Micderverkänfer erhalten entlyredjenden ( Rabatt.

Abanbe einzelner Eläschen im Hanse: Arbankraße.

# Vierdetnecht gesucht.

Per sosort suchen einen tüchtigen Pserdefuecht.

Eisenmöbelfabrik Schorndorf L. & C. Arnold.

Erfolgreiche Behandlung aller Krankheiten event. auch brieflich Keine Berufsstörung. Diplomierte Aerzte. 2500 Seilungen wie amtlich beglaubigt. Broschüre: "Sehandlung und Heilung von **Krantheiten"** gratis.

tag von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr. und einzugsweise das Kommissions- Man adressiere: An die Privatpoliklimit in Stutigart,

> 14-16 Itr. Hen & Ochmd G. Bäldle.

In bekannter auter Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet das crite und arökte

C. F. Kehnroth, Hamburg. zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue Bett' febern für 60 of das Pfund,

fehr gute Sorte 1 M. 25 M, Prima Halbdannen 1 M 60 M u. 2 M. Prima Halb baunen hochfein 2 M 85 M Prima Ganzbaunen (Flaum 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Schorndorf. tags 1 Uhr au verkaufe ich ge- Friedr. Mäcker, Smund. gen Varzahlung:

2 neue Futterschneidmaschinen, nenmesser. 1 eiserne Obstmuble mit Steinwalzen, 1 Obstmühle mit Sägwalzen, 1 Rundpreße, 1 Schrotmühle, mehrere Pumpen, 1 eisernen Karren, 1 Britschen= wägele, mehrere Ztr. Schmelz= und Gußeisen. Liebhaber sind eingeladen.

Schobel, Mechaniter Wte.

Dinacthaute hat zu verkaufen

Christ. Breuninger. 1 Pferd

gut im Zug unter 3 die gut im Zug unter 5 die Worm. 9<sup>1</sup>/2. Uhr Predigt sowie dürres forchenes Sorm. 9<sup>1</sup>/2. Uhr Predigt Herr Stols seit dem Berkauf aus. Christian Bühler.

empfiehlt die C. W. Mayer'sche Suchdruckerei.

Gottesdienste. Evangelische Mirche: Am Osterfest (21. April) 1889. Borm. 91/, Uhr Predigt

Herr Dekan Finckh. Nachm. 21/2 Uhr Predigt Herr Helfer Gros. Am Ostermontag

Herr Vikar Gisenhut. Ratholische Kirche: Herr Kaplan Baumann.

Rekentenverlammiuna

M 49.

Um Oftermontag, nachm. 2 Uhr im Löwen. Bahlreiches Erscheinen erminicht.

Schorndorf. Ca. 60 Ztr. schönes

## Men und Ochmd

unberegnet, und Strob Bahl, Schlosser. verkauft.

Eine freundliche

Wohnung für eine stille Familie hat auf Jakobi

Mug Herz, Kupferschmied. Eine kleinere

Mohnuna

at zu vermieten Wer, sagt die Redaktion.

9 Tage.



Mit ben neuen Schnelldampfern des Morddeutschen Glond fann man die Reise von ! Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Kerner fahren Dampfer des Morddeutschen Alond

Bremen Ditasien Anstralien Südamerika.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder deffen Agenten:

Carl Veil, Schornborf. Heinr. Aug. Bilfinger, Welz-

B. Billinger, Lorch. Am Offermontag, von mit- Rud Borst z. Aflug, Göppingen. Iman. Scheffel, Waiblingen.

eine Partie Tutterschneidmaschi- Schuld- u. Bürgscheine, Mietverträge, Lehrverträge

Ostertag. **Rirchenchor.** "Wer ist würdig, das Buch aufzu= thun und seine Siegel zu brechen?"

Stuttigart, 23. April. Bei ber geftern geschlossenen Jubiläums Gartenbau-Ausstellung Schorndorf. 23. April. Bon Herrn DA.=Tierarzt Chrmann geht uns folgende Zu= | erhielt G. Daimler Stuftgart in Vertretung der schrift zur Veröffentlichung zu. Da in letzter Eisenmöbel-Fabrik Schorndorf als ersten Preis Zeit im Bezirke vielsach heftige Erkrankungen eine silberne Medaille, die Knopf-Fabrik Schornmit totlichem Ausgange bei Pferden und Rind- | borf für ihren Blumendunger ein Diplom.

Mürttemberg.

Donnerstag den 25. April 1889.

für den Gberamksbeziek Schörndork.

Zübingen. 18. April. Ueber das Duell zwischen den 2 Justizreferendären Keppler und v. Spath, welches am 18. August v. J. in der Pferdebesitzer dringend darauf aufmerksam, daß biesigen Kaserne im Zimmer des Lieutenants in den Buchelfern und Buchelölfuchen ein Rolchmann ausgefochten wurde, hat gestern die sehr heftiges Gist enthalten ist. (Siehe hierüber) Siegkammer das Urteil; gefällt und dem Ans-Landwirtsch. Wochenblatt Nr. 1 Lehrgang 1889.) trag des Ersten Staatsanwalts gemäß, in Bes Für Pferde sind diese Stoffe sehr gefährlich, rücksichtigung der besonderen Verhältnisse des besonders wennesie vor dem Füttern mit warmem | Duells, auf das zulässig niedrigste Strafmaß, oder auch kaltem Wasser eingeweicht werden; nämlich gegen die Duellanten auf je 3 Monate es entwickelt sich dadurch der Giftstoff (durch Gefängnis und gegen Lieutenant R. auf 23 Fermentation) viel schneller und die Wirkung Tage Festungshaft erkannt.

Marbach. 21. April. Der Kassier der Gewerbebank, Fabritant, Plank, ist seiner Krankauch in angeseuchtetem Zustander Bei Schweinen heit erlegen. Für die Areditüberschreitung des-sollen sich die Buckeläckeröltuchen als unschäd- selben suchte die Bank sich dadurch zu sichern, lich erweisen. — Ich warne daher jeden Pferde- | daß sie dessen ganzes Geschäft übernahm. Wie besitzer dringend an Pferde in keiner Beise wir nun erfahren, ist die Gewerbebankangelegen= Buchelabfälle zu verabreichen, und auch dem heit dadurch in ein wesentlich verändertes Sta-Rindvieh nie in vorher angeseuchtetem oder binm getreten, daß amtlicherseits dem Ueber= sogar in angebrühtem Zustande zu füttern. | einkommen der Bank mit dem nun verst. Kaffier, Schorndorf, 24. April. Wie aus der weil dieser — an Gehirnerweichung leidend schriftlichen Einladung zu ersehen war, findet schon damals als nicht mehr zurechnungsfähig zu betrachten sei, die Austimmung versagt wurde. des Gewerbevereins, nächsten Freitag statt, und Die Sache wird nun auf gerichtlichem Wege zum Austrage kommen; es soll jedoch für die zug abgefahren, um zugleich einen Ausflug nach | Mitglieder auch hiebei kein Berluft zu befürch=

Hohenheim machen zu können, der für manchen ten sein. der Teilnehmer schon deshalb von Interesse Biberach, 22. April. Am Morgen des gestrigen Osterfestes fand der zehnjährige Sohn eines hiesigen Mechanifers in der Nähe des Sammlung im Petersburger Hof (gegenüber Schießhauses eine kleine, röhrenartige Hülse, der Legionskaferne) und ist es solchen Mit- welche er, zu Hause angekommen, mit einer gliedern, die erst mit einem späteren Zug von | Stricknadel zu durchbohren versuchte. Plötzlich hier abfahren können, dadurch ermöglicht, sich erfolgte ein heftiger Knall. Die linke Hand bort anzuschließen, um an der gemeinschaftlichen bes Knaben war gänzlich zerschmettert und Besichtigung des Musterlagers, die um 1/26 mußte an der Handwurzel abgenommen werden. Desgl. wurde ein Auge stark verlett. Der Moneta von hier den Stiel eines blechernen

Inhalt der Hülse ließ sich nicht ermitteln, doch dürfte wohl Dynamit angenommen werden.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Vfg

Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

**Heilbroun.** In letzter Zeit haben in der auswärtigen Presse allerlei sensationelle Nachrichten über Württemberg und seine Resi= beng manchem Lefer allerlei Schrecken eingejagt So brachte in den letzten Tagen die "Frank-furter Zeitung" die Nachricht, gegen Oberbür= germeister Hegelmaier sei eine Untersuchung wegen Urkundenfälschung eingeleitet. Die "Heilsbronner Neck.=Ztg." fühlt sich nun in der Lage zu erklären, daß diese Nachricht, wie wir schon gemeldet haben, durchaus unwahr ist. "Eine diesbezügliche Denunziation wurde von der Kgl. Staatsanwaltschaft unbegründet zurückgewiesen. Wie man hört, wird Herr Hegelmaier Straf= flage gegen die "Frankf. Zeitung" und deren Korrespondenten Wilhelm Widmann in Stutt= gart erheben." Die allem Anschein nach sehr leichtsinnig in die Deffentlichkeit gebrachte Nach= richt enthält gegen einen Beamten eine Beleidigung, deren Schwere der Autor derselben wohl kaum überlegte. Es scheint sich bei uns ein ganzer "Ring" schildet zu haben, der lediglich die Fabrikation von solchen "Sensa= tionsnachrichten betreibt."

Sulz. 18. April. Die Affordbohrung auf Steinkohlen ist dem "Schw. Boten" zufolge heute in einer Tiefe von 705 Meter beendigt worden. Die Kosten der weiteren Bohrung muffen von der Ständekammer erst verwilliat

Neuenbürg, 22. April. Bei bem Gewitter, welches gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr über unsere Gegend zog, schling der Blitz in den von Gästen dichtgefüllten Saal bes Gasthauses zum Rößle in Walbrennach, ohne zu günden. Fünf Personen wurden be= täubt. Glücklicherweise erwiesen sich aber die Verletungen mit Ausnahme berjenigen eines Arbeiters, welcher ins Bezirkstrankenhaus ver= bracht wurde, nur als ganz leichte.

Mottweil, 21. April. Am Karfreitag hat sich der 61 Jahre alte Spitalite Ioseph

Zwei Kinder.

Erzählung aus dem Leben eines Rünftlers.

Uhr beginnt, teilzunehmen.

Tagesbegebenbeiten.

Ans dem Cezirk.

vieh vorgekommen sind, welche durch Fütterung

von Buchelesmehl und Buchelölfuchen veran-

lagt worden sind, mache ich die Bieh- und

ist eine intensivere. Trocken gefüttert schadet es

dem Rindvieh wie es scheint nichts, jedoch aber

der Besuch des Landesgewerbemuseums, seitens

zwar wird schon vormittags mit dem SchneU-

sein wird, da er per Zahnrad= und Sekundar=

bahn ausgeführt wird. Nach Zurücktunft ist

aufschaute und zu seiner nicht geringen Ueberrasch= Das Spiel war so vollendet, in seinen Höhen vorher noch leer, nun gefüllt war mit schönen, edelsteingeschmildten Damen und vornehmen Berren des Hofes und der Stadt. Ratlos und verlegen stand Wolfgang am Klavier.

"Erinnerst Du Dich meiner nicht mehr, mein kleiner Freund und Künstler?" frug, auf ihn zutretend, ein Herr, vor dem alle ehrfurchts= der größten Sicherheit weiter spielte. Nachdem voll zurückwichen.

gang in kindlicher Naivität, während er leuchten- leisten, als plötzlich, wohl infolge Ermübung und ben Blickes zu dem edlen, ihm so wohlwollenden Aufregung, und ungewohnt, auf glattem Parquet= Manne auffah.

sagte der Kaiser, während er Wolfgang zu einer sehend, stieß einen Schrei aus, lief dann hin, ihn Dame führte, die etwa 45 Jahre alt, noch in dem aufzurichten und frug mitleidvoll und besorgt:

vollen Glanz ihrer Schönheit strahlte. Dieselbe begrüßte das Kind mit herzlicher Zuvorkommenheit.

Darauf wurde er zu dem Flügel zurückge= leitet, vor dem er Plat nahm. Seiner Umgebung und namentlich bem kleinen Madchen, welches sich Der kleine Mozart wollte eben erzählen, was in seiner Nähe hielt, einen lächelnden, siegesbe- werden?" er über den Heiligen Böhmens wußte, als er wußten Blick zuwerfend, begann er zu spielen. ung wahrnahm, daß der Saal, wenige Minuten und Tiefen so exakt, daß der ganze Hof nur Ohr lich, lieber Freund," sagte sie darauf. und Auge für den jugendlichen Künstler hatte, und herrschte in dem gewählten Auditorium nur eine Stimme voll Anerkennung und Bewunderung für das außergewöhnliche Talent.

Zum Schluß ließ Wolfgang die Tasten des ter werden," antwortete Wolfgang im Tone ver-Klaviers mit einem Tuch bedecken, worauf er mit letzter Ehre und Künstlerstolzes. er geendet, rief die Kaiserin ihn zu sich hin. Hastig "D ja, Sie sind der Kaiser", sagte Wolf- | sprang er vom Stuhle, um dem Auf Folge zu boden leicht hinzuschreiten, sein Fuß ausglitt und "Und biese ist die Kaiserin Maria Theresia", er zu Boben fiel. Das kleine Mädchen, dies

"Haft Du Dir auch wehe gethan?" Wolfgang aber ergriff ihre Hand und ant-

wortete, die Prinzessin treuinnig anblickend: "Du bist das liebste und schönste Mädchen auf der Welt; — möchtest Du nicht meine Frau

Das Mädchen begann laut zu lachen. "Das kann nicht geschehen, bas ist unmög=

"Und weshalb? Wir haben ja gleiches Alter."

"Ja das stimmt Alles, Du bist aber eben nur ein armer Künitler." "Ich werde aber einst ein großer, berühm-

"Ich bin Maria Antoinette, Erzherzogin von

Desterreich."

"Nun was soll das denn? Das hat nichts zu bezeichnen, ich heirate Dich boch!" rief Wolf= gang treu und offenherzig, zur großen Ergößung der Raiserin und des Kaisers, wie der ganzen vornehmen Gesellschaft, die solche Sprache nicht gewohnt waren. Entzückt und eingenommen durch bas außergewöhnliche Talent, machte Maria The-

Mottweil. (Schwurgericht). Der zweite Fall betraf die Strafsache gegen den 21 Jahre alten, ledigen Weber Jakob Hengstler von Aldingen, in dem benachbarten Albingen eine Lampe zu holen, den Rückweg nach Airheim trat sie etwa um 4 Uhr an; dabei trug sie den Fuß der Lampe in ber Hand, die übrigen Teile derselben in einem Werft des "Bulkan" erbaute Schraubendampfer Armförbehen; auf dem halben Wege begegnete ihr ein Bursche, welcher, nachdem er sich zuvor um= erhielt den Namen "Kaiser Wilhelm II.". Die gesehen hatte, ihr Körbchen mit der Frage faßte, was sie darin habe; als sie entgegnete, eine Lampe, durchsuchte er das Körbchen und schrie: "Dein Geld her!" Zugleich pacte er sie an den Kleidern, gut ihr dies mit der einen Hand, die sie frei 650 000 Stück. hatte, möglich war, wehrte, an ihr herum, so daß ihre Schürze zerrissen wurde. Der Bursche ließ erst von ihr ab, als die Hausierhandlerin Marie Gruler von Aigheim in die Nähe gekommen war; feinen Zweck, sich bes Geldes zu bemächtigen, wohl und Marie Gruler mit Bestimmtheit den Misarfelbe; die Stadt ist beflaggt. Thäter. Der Angeklagte leugnet die That; er will zur kritischen Zeit in der entgegengesetzten Michtung nicht Airheim, sondern Schura zu auf einen Acker gegangen sein. Dies konnte jedoch vollständig widerlegt werden. Die Geschworenen erklärten den Angeklagten des versuchten Berbrechens des schweres - auf einer Landstraße verübten Raubs unter Zulassung von mildernden Umständen für schuldig, worauf er zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

berholt mit dem auswärtigen Amte.

tigen Arzneiversuch hat kürzlich, wie die Pharm. tismus geheilt habe, so werde das Jahr 1889 Btg. berichtet, ein Arbeiter einer Berliner chem. das Land von dem Boulangismus heilen. Kabrik unbeabsichtigt am eigenen Körper ge= macht. Derselbe hatte wohl davon gehört, ung Pariser Blätter, wonach die demnächstige daß das von der Fabrik hergestellte Sulfonat Ausweisung Boulanger's zu erwarten sei, ver= ein Schlafmittel sei, und um seiner Frau, die lautet von unterrichteter Seite, daß ein formelles an Schlaflosigkeit litt, die neuesten Erfindungen Verlangen von Frankreich bisher nicht gestellt zu gute kommen zu lassen, entwandte er eine wurde. Bouree wies zwar in einer Unterred= gewisse Menge Sulfonats. Als ein mit der Ung mit Chiman gestern auf das Mißvergnügen Dosalogie der neueren Arzneimittel indes nicht hin, das in Frankreich durch die Umtriebe der ganz vertrauter Mann beschloß er, die schaf= Boulangisten in Brüssel hervorgerusen werde, aber die Unterredung trug keinerlei ofsiziellen

Löffels in den Unterleib gestoßen, um dadurch sich felbst zu erproben und nahm - zwei Gßin die Krantenabteilung mit besserer Kost ver- löffel davon, etwa 30 Gramm, ein! Die Wirksetzt zu werden, welchen Zweck er schon lange ung war gut, der Mann schlief volle 90 Stunden, erwachte dann auf einige Stunden und gebung des Präsidenten Harrison wurde gestern schlief abermals 24 Stunden in einem Zuge mittag bas Oklahamaland im Indianergebiet fort. Anderweitige nachteilige Wirkung hat den Ansiedlern eröffnet. Ungefähr 50 000 Andas Mittel nicht geäußert.

Wiesbaden, 23. April. Die Kaiferin von Desterreich, die Erzherzogin Maria Valerie und Erzherzog Franz Salvator sind heute früh ON. Spaichingen, wegen versuchten schweren Raubs. 7 Uhr mittelst Sonderzuges hier angekommen. Am Sonntag ben 2. Dez. v. J. nachmittags hatte Die fürstlichen Damen wohnen, im Langenbeck'= die 15 Jahre alte Elisabethe Grathwohl von Air- schen Landhause, der Erzherzog ist mit seinem heim, DA. Spaichingen, im Auftrag ihres Vaters Gefolge in den "Vier Jahreszeiten" hier abge=

stiegen. Ein Empfang fand nicht statt. Stettin, 23. April. Der für Rechnung des "Norddeutschen Lloyd" in Bremen auf der lief heute glücklich vom Stapel. Der Dampfer Taufe vollzog der Generaladjudant des Kaisers, Generallieutenant von Wittich.

Wien, 21. April. Die deutsche Regiersuchte in ihre Rocktasche zu langen, in der sie ung bestellte bei der österreichischen Waffen= einen Geldbeutel mit 7 M. 78 of hatte, und riß, fabrit 250 000 Mannlicher-Gewehre und unterwährend sie aus Leibeskräften schrie und sich, so handelt wegen der Lieferung von weiteren

Bien, 23. April. Die "Pol. Corr." meldet aus Schabat: Anläßlich der Antunft bes Königs Alexander und der Regenten wurde gestern ein Fackelzug veranstaltet. Die hervorragenoften Bürger waren Facelträger. Als ber Bug vor hatte er nicht erreicht. Die Marie Gruler eilte dem Konak anlangte, erschien der König auf dem bem Entweichenden nach und konnte ihn noch mit | Balkon und wurde stürmisch begrüßt. Gesang= den Augen verfolgen, bis er im Hause der Mutter vereine führten eine Hymme aus. Vormittags des Angeklagten verschwand. In diesem erkennen besuchten der König, die Regenten und die Minister benn auch die beiden Zeuginnen Elisabethe Grath- die Kirche. Nachmittags war Ausflug nach dem

> Baris, 21. April. Bei dem gestrigen Boulangisten-Bankett in St. Denis verlas. Naquet ein Schreiben Boulanger's, in welchem derselbe ausspricht, daß der Parlamentarismus bei den nächsten Wahlen auf friedlichem und gesetmäßigem Wege vernichtet werden würde. **Marseille**, 22. April. Bei dem heutigen

politischen Bankett rebe Antoine. Er beschworalle Franzosen im Hinblick auf Glaß-Lothringen die Spaltungen und inneren Streitfragen zu Dentsches Exic. vergessen und sich zum Wohle des Vaterlandes und der Republik zu vertragen. Er kennzeich= Hauptmann Brandeis, bei dem samoanischen I nete die im Bonlangismus liegenden Gefahren König Tamasese, ehemals Minister, weilt seit und erinnerte an das Unglück, welches das einigen Tagen in Berlin und konferierte wie= perfönliche Regiment über Frankreich gebracht habe. Er briickte die Hoffnung aus, daß, wie Berlin, 14. April. Einen etwas fraf- | bas Jahr 1870 bas Land von dem Bonapar-

Bruffel, 20. April. Betreffs ber Meld-

Charafter und war nicht durch Bariser Instruftionen Bouree's veranlagt.

Newhork, 23. April. Gemäß einer Kundfiedler waren an den Grenzen versammelt. So= bald die Wachen zurückgezogen waren, stürzte die Meige mit allerlei Fahrzeugen auf das neue Gebiet. Rach angestellter Berechnung dürfte es ungefähr nur 10 000 gelingen, brauch= baren Boden sich anzueianen. Da' diese ge= genüber den enttäuschten Kolonisten ihren Besitz verteidigen müssen, so wird. Blutvergießen

Felix Dahn veröffentlicht als Seiten= stück zu dem früheren Gedicht "Macte senex imperator", welches seiner Zeit in weiteren Areisen Beachtung fand, eine Huldigung für den Enkel unseres senex imperator. Das Ge= dicht lautet:

Macte juvenis regnator.

Macte juvenis regnator! Lauri heres, adfectator Pacis tu, non belliger. Qui non laudem proeliorum, Sed salutem populorum Atque jus Imperii.

Verum vae provocatori! Praevalere aut, aut mori!" Hi minantur oculi: Terrent malos, tegunt bonos Et secure floret honos Appetis, olivifer!

Macto qui in tempestate Remum cum alacritate Suscepisti patriae; Perque saxa perque undas Gubernabis per profundas Navem tu Germaniae.

Dieses Mal aber hat der Dichter erfreulicherweise einen beutschen Text gleichzeitig und an erster Stelle-hinzugesügt. Es lautet folgendermaken:

Beil Dir, Wilhelm, unser Kaiser! Heil Dir, Wilhelm, unser Kaifer! Anvererbte Lorbeer-Reiser Kränzen Schlachtschwert Dir und Thron! Doch nicht nach dem Ruf der Schlachten, — Nach dem Delzweig willst Du trachten; Frieden ist bein Ziel und Lohn.

Aber Deutschlands Recht und Ehre Wahrest Du mit scharfer Wehre: Dieses Auges Aufschlag blitt! Weh' bem teden lebermut'gen, Welcher diesem feuerblüt'gen Abler das Gefieder ritt!

Beil Dir, ber in solchen Stürmen, Der in solchem Wogentürmen Araftvoll in das Steuer griff: Kaiser Wilhelm, wir vertrau'n Dir: Fest auf Deine Stätte bau'n wir: Stolz und stark führst Du Dein Schiff!

resia den kleinen Mozart zum Spielgenossen der | müdlich schaffenden Wirken entriß. Er starb, in- | Prozeß zu machen sei. Von, ihren Kindern ge-Erzherzogin Maria Antoinette für die Dauer seines mitten seines Ruhmes, den die Nachwelt ihm dankend Aufenthalts in Wien. Später gingen die Wege der Beiden weit erreicht in Darstellung der zarten, lieblichen, dem gemeine Verbrecherin behandelte. Sie war, ob= auseinander.

Lange nach diesen Vorgängen, an demselben Tage, an welchem Mozart burch die hohe Gunst und ben Beifall, den sein wunderbares Spiel bei den Wienern genoß, gleichsam in den siebenten Himmel gehoben wurde, ward das kleine Mäd= chen von ehemals als Gemahlin Ludwigs XVI. zur Königin von Frankreich gekrönt.

Im Jahre 1778 kam Wolfgang, nunmehr der derühmte Meister, nach Paris, und sah er hier, als er am Hofe erschien, die Prinzessin wieder, strahlend in Jugend und Schönheit, nicht ver= mutend, daß sie einst den goldenen Thron mit bem Schaffot vertauschen und das Beil des Henkers ihrem Leben, das zum Schluß noch viele Bitter= keiten erfahren sollte, ein Ende machen werbe.

Maria Antoinette war noch die von allen gefeierte und verehrte Königin von Frankreich. Mozart fühlte bereits den Keim des Siech=

und bewundernd in seinen Schöpfungen, die untiefsten Gefühle entsprungenen Klänge erhält. Sein er für sich selbst. Noch an seinem Sterbetage ließ er sich die Partitur auf sein Bett bringen, ihrer reinen Seele nagte. fah noch einmal das Ganze mit naffen Augen durch und rief aus: ""Habe ich es nicht vorhergesagt, daß ich dies "Nequiem" für mich selbst fchriebe?" So nahm er von seiner Kunst Abschied, und um Mitternacht am 5. Dez. 1791 wie das kleine, sechsjährige Mädchen von einst dem er damals in kindlicher Naivität feine Sand angeboten hatte, als Königin von Frankreich ben bittern Leidensweg ging.

Nachdem ihr edler Gemahl Ludwig XVI. sein Leben in die Hand des Henkers gelegt hatte, erklärte der, von den an der Spite der Nevolution Stehenben, eingerichtete Convent, daß auch ber "Witwe Capet" — einem Weibe, das die Schande Andenken von Bewunderung und Mitleiden. tums in sich, bas ihn so früh aus einem uner- ber Menschheit und ihres Geschlechtes - ber

trennt, wurde die unglückliche Königin in das Gefängnis geworfen, wo man sie fast wie eine gleich erst 38 Jahre alt, vollständig ergraut, und lettes Werk, jenes berühmte "Requiem," dichtete ihre eingefallenen Wangen und gramdurchfurchten Züge verkündeten den herben Schmerz, der an

Am 16. Oktober 1793 führte eine irregeleitete wahnbethörte Menge, das eigene Voll, die Königin zum Schaffot Leichten und sicheren Schrittes bestieg sie die Stufen. Sie legte selbst ihr Haupt auf ben Block und 2 Minuten später hatte die hauchte er seinen Geist aus. Er erlebte es nicht, edle Dulberin ausgelitten: Als der Henker unter dem Rufe: "Es lebe die Republik!" ihr blut= triefendes Haupt emporhob, brach die rohe Menge in wilben Jubel aus. Der Leichnam ber Königin wurde, wie der ihres Gemahls, in eine Kalkgrube geworfen. — So das Ende Maria Antoinette's! - und das des jungen Künstlers?' Er starb betrauert und gefeiert, als ein großer Mann, beiden aber bewahrt die Nachwelt ein

Zsekanntmachungen. An die Betschulling im unteren Sprengel des Bezirks

Jahrnis-Verkanf.

Chefrau des Zatob Wolfmaier,

früheren Bostinechts dahier, werden

in der in der Borstadt gelegenen

Samstag ben 27 d. M.,

von morgens 7 Uhr an

im Wege öffentlichen Aufstreichs und

gegen Barzahlung zum Bertauf ge-

Bücher, Frauenkleider und Leib=

weißzeug, 2 Betten, Leinwand,

Rüchengeschirr, Schreinwerk, wo-

runter 1 Kleiderkaften, 1 Mehl-

truhe, 1 Tisch, 1 Stubenkästle,

Stühle, allerlei Hausrat, ein

Fäßle, 1 Handwägele und 7

A. Gerichtsnotariat.

Schornborf.

Die Umlagekataiter

für die landwirtschaftliche Unfall=

Bersicherung sind vom 23. b. M.

Stadtschultheisenamt.

Schorndorf.

wald erkauft haben, werden unter

Sinweis auf die Berkaufsbedingungen

dringend an die Entfernung erinnert.

Nächsten **Montag d. 29. d. M.**.,

morgens 81/2, Uhr

wird auf bem Rathause in Balt-

mannsweiler im Bege ber Zwangs-

1 Rupfergölte, 2 Büscheln Flachs.

3 Ruhketten, 1 Kanapee, 1 Holz-

schlitten, 1 2fp. Leiterwagen und

4 Kafführlinge von 240-450

Gerichtsvollzieher Mofer.

Unterurbach.

Gütergyps fortwährend

Kinderwägele

Ch. J. Rohler, Maler.

Für ein ca. 25 Morgen

vorzüglichen Feldern wird

Dekonom

mit etwas Vermögen als

Wächter

großes Gut mit schönen

traabaren Obstbäumen n

ein solider tüchtiger

Ein noch aut erhaltenes

hat zu verkaufen

actuat.

Schwäb. Gmünd.

Souppert, Neumühle.

vollstreckung verkauft:

Liter Gehalt.

Die, welche Reiskaufen im Stadt-

Friz.

Stadtf. Filmer.

Gaupp.

Wohnung am

Btr. Heu,

ten ausgelegt.

Den 21. April 1889.

Den 20. April 1889.

werden.

ist durch Erlaß vom 17. d. M. dem Pfarrer Remppis in Winter-Aus der Verlassenschaftsmasse der bach übertragen worden.

R. Bezirksschulinspektorat. Gros.

Revier Schorndorf. Reifig-Verkauf.

Samstag den 27. April, nachm. halb 3 Uhr bei Wirt Schuppert in Walkersbach aus Heidengehren und Schautenhau 66 Lose nicht geb. Reisig.

> Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Am Freitag den 3. Mai, vormittags 10 Uhr

im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Saufang, Schwarzwozu Kaufsliebhaber eingeladen michel, (Martinshalde) 3 forchene Sägstämme mit 0,72 Km. II. Kl. 1,07 III. Kl., Km.: 1 hagenbuchene Roller, 61 buchene Prügel, 157 eichen, buchen, birken und erlen Anbruch, 14670 buchene und gemischte Wellen, 1 Los Schlagraum. Abfuhr teilweise sehr gut.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 / Uhr auf dem Schlierbachweg am Baacherfeld.

> Revier Plochingen. Holz-Berkauf.

Am Montag den 29. April. vorm. 11 Uhr an 2 Wochen lang auf hiefigem Rathaus zur Einsicht ber Beteilig- in der Rose in Büchenbronn aus dem Staatswald Fuchsbach, Forstwiese, Sümpfelesberg, Brand, Rm.: 274 buchene Scheiter, 32 do. Prü-12 gel, 410 do. Ausschuß, 28 birten und erlen Ausschuß. Zusammenkunft zum Vorzeigen 81/. Uhr bei der Fuchsbachhütte.

> Schornborf. Brennholz-Verkauf.



Am Montag den 29. Abril werden im Stadtwold verkauft: 24 Km. eichene Scheiter und Prügel, Andruch, 40 Km. buchene Scheiter, 110 buchene Prügel, 30 Km. gemischte Prügel und Andruch, 3 Km. birkene Scheiter, 8 Km. erlene Koller, 5000 buchene und gemischte Wellen.

Zusammentunft früh 8 Uhr beim Gichenbachbrückle.

Stadtpflege.

Bekanntmachung.

Da das Rechnungsjahr 1888/89 abgelaufen ist und noch viele Versonen mit ihren Schuldigkeiten zur Stadtpflege im Rückstande sind, o ergeht hiermit an alle **Restanten**, insbesondere von Steuern, Schul= Aufforderung zu alsbaldiger Bezahlung ihrer Schuldigkeiten, widfowie einen fräftigen Lehrling sucht
rigenfalls man sich genötigt sehen würde, gegen die Säumigen beim

Fried. Krantter

Gemeindegericht Schuldklage 211 erhoben Bu vermieten a. Jakobi Holz-, Pacht- 2c. Gelbern, Kapitalzinsen, Strafen u. s. w. die dringende

in meinem Hause für 1—2 Per-sonen. Somid, Gemeinderat. 21 Den 20. April 1889.

Stadtbflege. Kinch.

Reuerwein.

Kommenden Mittwoch den 1. Mai wird die Neueinteilung und Ergänzung der Feuer-

wehr bezw. der einzelnen Abteilungen vorgenommen. Die noch nicht eingeteilten Feuerwehrpflich= tigen werden noch besonders benachrichtigt, und haben sich dieselben am genannten Tage, vormittags 101/2 Uhr auf bem Rathaus einzufinden.

Das Kommando. E. Somidt.



r finden Reisende und Auswanderer **stets vor**s Bigliche Gelegenheiten mit Schnell- und Boll-Dambfichissen zu den billigften Breifen bei bem konzessionierten General-Agenten

Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31,

oder dessen Agenten: Anfragen sub. 2067 besor- 2008. Lindauer, Kaufmann in Geradstetten. August Ger. dert Theodor Geyer, 8. hab. Sattler in Schornborf.

D.G. Bären.

Bopfinger Speise-Kartoffeln Eugen Heess

Danksagung.

Für das mir seither erwiesene Wohlwollen, seit meinem Hiersein von 6'/2 Sahr bestens dankend, fage ich allen meinen Gönnern und Freunden vor meiner Abreise ein herzliches Lebewohl!

> Achtungsvoll Wilh. Schäfer, Bäder.

Winterbach. Embharz

Wilh. Gruoner.

Eine Mohnung für eine kleine Familie hat zu ver-Wilh. Anauer.

Eine kleine

Wohnung hat bis Fakobi zu vermieten.

Eugen Heess, Urbanstraße. Stuttgart.

Laufbursche gesucht zum fofortigen Gintritt. Max Diesch, Restaurateur

Friedrichstr.

Grunbach. Die Neuesten

Sapetennunter find eingetroffen und empfiehlt Deuschle.

Heslach.

· Einen tüchtigen

feuerschmied

Für Augenleidende giebt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich ge= prüfte und ärztlich empfohlene Colnische Wasser von Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbronn, als gleich feinstes Toilettemittel. Flacons 35. 60 M und M. 1. Alleinver=

Blasenlähmung Musichlag

fauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Mit Freuden kann ich konstatieren, daß mich die Privatpoliklinik von Blafenlahmung, Magenbeschwerben, Ausschlan durch briefl. Behandlung u. unsch Mittel vollkommen geheilt hat. Stockach b. Finn, Dez. 1887 M. Uebelhör, Witwe. Keine Berufsstörung. Broschüre gratis. Diplomierte Aerzte. 2500 Beilungen, wie amtlich beglaubigt. Abressieren: An die Privatpoliflinit in Stutigart, Alleenftr. 11.

Sehr gute, mehlige

Rartoffel in verschiedenen, reingehaltenen Sor= ten kann noch abgeben.

Fr. Bühler, Geifensieder.

Ca. 15 Itr. Heu & Ochmd hat zu verkaufen Stadtförster Fischer.

Neue Malia-Kartoffel Eugen Heess,

Frischgebrannter

Ban- und Güter-Gips ? ift fortwährend zu haben bei Wilh. Jung, Gipfer.

bak ich nur noch 2 mal nach Schorn= borf ins Lamm komme und zwar nächsten Samstag u. Dienstag. je nachmittaas

aus Cannstatt

## hat zu verkaufen.

Micaraf, Waldhornkeller.

Eine freundl. Wohnung ? hat bis Sakobi zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.



Mit den neuen Schnelldampfern des Morddeutschen Mond fann man die Reise von

Premen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Acrodentschen Alond

von Bremen nach Onafien Augralien Südamerika.

Näheres bei bem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten: Carl Veil, Schornborf.

Heinr. Aug. Bilfinger, Welz-B. Bilfinger, Lorch.

Rud. Borst z. Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Smund. Iman. Schoffel, Waiblingen.

#### Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pfg. Carl Fischer. Eine größere und eine kleinere

Wohnung hat zu vermieten.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 26. April D. J., von vorm. 10 Uhr an werden im hiesigen Gemeindewald 154 Eich= gegen gesetliche Sicherheit zu 4!/. Im im Aufstreich verkauft. Rusammentunft an der Buocherstraße.

Den 15. April 1889.

Soultheisenamt.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich den Herren Fabrikanten, sowie der verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf und Um= gegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß er das bisher von Frau Mechaniker Schöbels We. betriebene Geschäft käuflich übernommen hat und von heute ab auf eigene Rech= nung führen wird.

Neben der Ausführung

medanischer Arbeiten und Reparaturen

merde ich auch Aufträge für Bauschlosserei, sowie etwa vorkommende Wasserleitungsarbeiten übernehmen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch pünktliche und Einen Wagen Dung & solide Arbeit bei möglichst rascher Bedienung und billigen Preisen bas Zutrauen meiner Herren Auftraggeber zu erwerben.

Schorndorf, den 23. April 1889.

Hochachtungsvoll Albert Schloz.

Mechaniker & Schlosser.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Tochter

Autle, sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus.

& Die trauernden Eltern: Will. Knauer,

Sofie, geb. Wolff



das Vorzüglichste gegen alle Inselten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.

Bor nichts ist mehr zu warnen, als vor den so sehr verfällichten offen in Papier ausgewogenen Insektenpulvern, welche mit

"Zacherlin" ja nicht zu verwechseln sind: Mur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen in Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer.

Haupt-Depot:

J. ZACHERL, WIEN.

hat zu verkaufen.

Ginen Rest hohen Rice und Dehmo verkauft. Briigel sen.

wird nach Stutt gart ein junger Bursche von 14 Jahren, der die Frau Bauunternehmer Soul Wite. Bäckerei gründlich zu erlernen

Befte Behanblung: Näheres durch die Redaktion.

25-30 Btr. gut eingebrachtes Heu und Ochmd

ch orn bach. Bei der hiefigen Ge-

meindepflege fonnen

Wilh. Maier, Zeugschmied. unberegnetes Dehmb

Hospitalpfleger a. D. Laux.

fort gegen gesetzl. Pfands-sicherheit erhoben werden. Dasselbe kann einem pünkt-4000 Mt. fönnen so= lichen Zinszähler auch zu 4°/0 er= lassen werden.

'Näheres durch die Redaktion.

Schlichten. Einige Tausend

Fichtenpflanzen hat abzugeben. David Auwärter.

SEine kleinere Wohnung

Wer, sagt die Redaktion. 9 Stück schöne junge Legehühner, sowie 2 Enten, sämtlich. legend, hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

> Feins:e Referenzen. Die Maschinenfabrik von G. Hildenbrand Söhne Faurndau-Göppingen empfiehlt als Specialität: Steilige sohmiedeis.



als sehr beliebten, äusserst dauer-haften Transmissionstell z. Ueber-trag.d.kleinst.b.z.d.grösst.Kräft. Liegen wegen ihres geringen Ge-wichtes leicht in den Lagern u. sind überall sehr bequem anzubringen. Hänge- E sowie ganze Transmis-Steh- Steh- Steh-Prospekte gratis und franko.

In bekannter auter Aus: führung und vorzüglich sten Qualitäten verfendet bas crite und arökte

Bettfederulager

C. F. Kehnroth, Hamburg,

sollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfb.) neue Bett: federn für 60 & das Pfund, jehr gute Sorte 1 *M.* 25 *J.* Prima Halbdaunen 1 *M.* 60 & u. 2 M. Prima Halb. dannen hochfein 2 M. 35 3 Prima Ganzdaunen (Flaum 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme bon 50 Afb. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.



Asomiementspreis: pierteljährlich 90 Ffg., durch die Fost bezogen im Steramisbezirn vierteljährlich 1 Bul. 15 Ffg. Jus Sans geliefert vierteljährlich 95 Ffg.

Hamstag den 27. April 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Ffg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheifen. Mürttemberg.

Stuttgart, 23. April. Sitzung der Kamme der Abgeordneten.

Allgemeine Debatte über den Hauptfinanz= etat pro 1889/91.

Abgeordneter v. Hofader: Meine Herren!

Wohl alle Mitglieder der hohen Kamme haben die Etatsvorlage für 1889/91 mit dem Gefühl bes Dankes für die erhebliche Verbesserung ber Finanzlage des Landes entgegengenommen. Wenn der Wunsch nach baldiger Anberaumung einer allgemeinen Finanzdebatte barauf beruht, diesen Empfindungen Ausdruck zu verleihen mit der Absicht auf möglichst zweckmäßige Verwendung der reichlichen Ueberschüffe von den letten Jahren hinzuwirken, so dürfte hier eine Meinungsver= schiedenheit kaum bestehen. Nur eines bedaure ich und wohl in Uebereinstimmung mit obigen Mitgliedern der Finanzkommission, daß es unter den bekannten Umständen bis heute nicht möglich wurde, als Grundlage für die allgemeine Debatte Beschlüffe über sämtliche Etatsvorlagen dem hohen Hause zu unterbreiten. Es stehen zur Zeit noch aus die Berichte über die bedeutenden Nachtrags= exigenzen zu ben Kosten der Gemeindestraßen, worüber weiter gewünschte Ermittlungen im Gange find, ferner über nachträgliche Kredite zu Pensio= nen, Gratialien und Besoldungsaufbesserungen für Geiftliche und Volksschullehrer, sodann für allge= meine Befoldungsaufbesserungen, ferner für Arbeitshäuser und die öffentliche Armenpflege, endlich über Bauerigenzen, wie die Kureinrichtungen im Wildbad, ein neues Amtsgerichtsgebäube und das Stuttgart-Berger Wafferwerk. Dagegen find über eine größere Zahl von außerordentlichen Krediten die Kommissionsbeschlüsse in den Händen der

Rammermitalieder Bei den meisten dieser Exigenzen ist sich die Begründung im Einzelnen und zwar mündlich im Schoße der hohen Kammer vorbehalten morben, weshalb es geraten sein dürfte, ein ganz bestimmtes Urteil darüber, was bei den einzelnen Gegenständen absolut nötig und in erster Linie zu befriedigen sei, sich im gegenwärtigen Augenblicke noch nicht zu bilden. Das aber kann bestätigt werden, daß die vorhandenen Ueberschüsse die Finanzkommission in der genauen Prüfung Haus zu treten.

zu schicken, und den obwaltenden Umständen, wie um bei der Jugend den gleichen Erfolg zu er= ungen, den Verkehr aufrecht zu erhalten, eine

macht, dadurch Rechnung zu tragen, daß man nicht gefehlt. Ich spreche Ihnen nochmals von seine Berhältnisse, so weit nötig, wieder in Ord- ganzem Herzen Meine volle Anerkennung aus." nung bringt. Dabei mag ja sofort die Frage der Finanzlage auch nachhaltig sein werde, ob die der Fall als Warnung mitgeteilt: Letten Mitt= mentlich aus unseren Forsten und Gisenbahnen, Essigessenz Weinessig bereiten. Sie ließ das Branntweinsteuer und dergl. auch fünftig so reich Tische stehen. Ihr Bjähriges Söhnchen bemäch= lich fließen werden, ob nicht allgemeine größere tigte sich des Fläschchens und trank von der Flüs-Opfer für Land= und Reichszwecke die Lage so sigkeit, ehe es verhindert werden konnte. Trop gestalten könnten, daß gewisse Einräumungen und | sofortiger ärztlicher Hilfe starb das Kind am Freifahren müßten. Schluß folgt.

Stuttgart. (Schwäbischer Kreisturntag) Der Turntag ist nunmehr auf Sonntag den 12 Mai nachmittags 2 Uhr anberaumt und findet hier bei Paul Weiß, Catharineustraße, statt. Die Vorberatung des Ausschusses findet am gleichen Tage vormittags 9 Uhr statt. Die Tagesordnung umfaßt bis jest 8 Buntte; die wesentlichsten derselben sind die Wahl des Kreisvertreters, des Ausschusses und die vorbereitenden Fragen für das in der letten Woche des kommenden Juli in München stattfindende allgemeine deutsche Turnfest.

Stuttgart, 24. April. Diejenigen Leute, welche gewöhnt sind, ihren Mitmenschen den Ropf zu waschen, oder den Kopf zurecht zu haben sich vorgenommen, der Mitwelt zu zeigen, was sie zu leisten im stande sind. Zu diesem Behufe findet am nächsten Sonntag im Saale geben. Johann Steinberg, Stuttgart (Deutschland). des Bürgermuseums ein großes Schau- und Wettfrisieren statt. Eine Anzahl Damen ist eingeladen, die ihre Köpfe als Versuchsobjekte hergeben. Es kommt bei dem Wettkampf darauf an, wer in der fürzesten Zeit die schönste oder originellste Frisur zu stande bringt. Die Festlichkeit ist öffentlich und es ist daran nicht zu zweifeln, daß die Cavaliere vom Kamm und Haarzopf ein großes Publikum finden werden. Während der Produktion spielt eine Musikkapelle feurige Märsche und elegische Walzer. Nachher findet ein Ball statt, bei dem die Friesierten und Friseure natürlich die Hauptrolle spielen.

#### Dentsches Reich.

der Notwendigkeit der exigierten Ausgaben und Ansprache im Wortlaut bekannt zu werden, die gezogen. So konnte denn die Gesellschaft in in der Gewinnung von Einnahmen nicht beeinflußt der Kaiser am Schluß der diesjährigen Vor- der Frühe des Ostersonntags mit 140 Waggons haben. Bezüglich des neuen Etats pro 1889/91 stellung der Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Aftion treten. Unter normalen Umständen konnte man sich der Neberzengung nicht verschließen, an die Zöglinge richtete: "Meine Herren," so beansprucht der Osterverkehr mindestens 340 daß von der Regierung bei Bemessung der Auß= äußerte er sich, "Ich spreche Ihnen von Herzen Waggons. Wenn man sich auch nicht der Hoff= gaben sparsam verfahren worden ist, so daß es Meine Anerkennung aus-für die vortrefflichen nung hingab, diese Zahl im Laufe des Tages hieraus zu erklären ist, wenn es nicht möglich Leistungen, die Sch von Ihnen gesehen habe, zu erreichen, beabsichtigte man doch, die fahrenwurde bei den laufenden Etats mit erheblichen umsomehr, da viele von Ihnen sich schon im den Wagen bis Mittag um weitere hundert zu Aenderungsanträgen und Abstrichen, vor das hohe vorgeschrittenen Lebensalter befinden. Die Ueb- vermehren. Doch auch dies überstieg die Kräfte ungen wurden fast sämtlich vorzüglich ausgeführt; Anbelangend nun den Kernpunkt der jezigen den Gerwerfern kann Ich empfehlen, daß sie welcher bisher außerhalb den Berechnungen ge-Berhandlung so ist soviel richtig, daß wir heute das Gleichgewicht des Gers etwas mehr in die standen hatte: Die Bevölkerung der Vororte glücklicherweise in besserer Lage sind, als seit einer Hand legen; sie würden dann mehr Treffer nahm Partei für die streikenden Kutscher und Reihe von Jahren von dem sogenannten Krache erzielen. Ganz besonders haben Mir die Ueb- suchte den Verkehr auf alle mögliche Weise gewaltin den 1870ger Jahren an. Hat man es in Würt- ungen am Barren gefallen, die wirklich elegant sam hintanzuhalten. Es kam zu großen Volkstemberg verstanden, über eine längere und uns ausgeführt wurden. Sie kehren jetzt wieder zu aufläusen, zu Straßendemonstrationen, Widergünstige Periode hinwegzukommen und sich auf Ihrer Lehrerthätigkeit zurück; die Zukunft des sexlichkeiten, Angriffen auf die Wachmannschaft das nötigste zu beschränken, so sollte man es auch Landes, die Jugend ist. Ihnen anvertraut. Be- und schließlich zu bedenklichen Kravallen. Diese fertig bringen, sich in günstigere Finanzverhältnisse nutzen Sie das, was Sie hier gelernt haben, Wendung der Dinge stellte natürlich den Bemüh-

es im gewöhnlichen Leben der kluge Haushalter | zielen; an guter Anweisung hat es Ihnen dazu

Frankfurt, 23. April. Der "Straßb. aufgeworfen werden, ob die nunmehrige Besserung | Post" wird aus Chambren (Lothringen) folgen= höheren Einnahmen aus dem eigenen Lande na- woch wollte Frau Mt. aus einem Fläschehen mit ferner vom Reiche her, von der Zucker- und Fläschchen mit der Essenz eine Minute auf dem Bergünstigungen wieder eine Ginschränkung er- tag unter entsetzlichen Schmerzen. Essigessenz ist eine Saure, die, pure genossen, wie Salzsäure, Vitriol ober Scheibewasser wirkt. Von manchen Hausfrauen wird dieselbe noch aus falscher Sparsamkeit und in der irrigen Annahme gekauft, man könne daraus vorzüglichen Weinessig bereiten.

hamburg, 25. April. Ueber das Schick sal des vor fünf Jahren auf der Fahrt von Ant= werpen nach Rewyork spurlos verschwundenen Auswandererschiffes "Germania", ber Lloyd= Gesellschaft gehörig, welcher über tausend Passa= giere an Bord hatte, verlauten jett einige Nachrichten. Wie ein amerikanisches Blatt, Die "Freie Presse aus St. Helena", melbet, fand man an der Küste von Florida eine mit Mos bewachsene, zugekorkte Flasche, in welcher sich ein Zettel be= fand, auf welcher in etwas verwischter Schrift setzen, nämlich die Friseure und Perückenmacher, folgende Worte standen: "Der Dampfer Germania steht in Flammen und wird sinken. Wind heftig, Bote unbrauchbar, alle Hoffnung aufge=

Ansland.

Bien. Ueber den Streif der Pferdebahn= futscher entnehmen wir dem St.=A.:

Der seit längerer Zeit angekündigt gewesene Streif wurde am Morgen des Oftersonntags begonnen. Die Direktion hatte tropbem fo viel Mannschaft zur Verfügung, daß sie sich der Hoffnung hingab, den Verkehr im Laufe des Tages wieder auf die gewohnte Höhe zu heben. Es hatte sich nämlich eine von den sieben be= stehenden Remisen - die von Rudolfsheim bem Streif nicht angeschloffen und man glaubte, daß das Beispiel dieses Ctabliffements entmuti= gend auf die Führer der Bewegung wirken werde. Außerdem wurden fahrkundige Kondukteure. — In weiteren Kreisen verdient wohl die Unterstallmeister u. s. w. zum Fahrdienste heran= der Gesellschaft. Es kam ein Moment dazu,